Nro. 45.



Dienstag den 5. Juni 1804.

Joseph Georg Traßler.

Paris vom 18. Mai.

Vorgestern um 2 Uhr Nachmittags begab sich der Consul Cambaceres in großem Staat nach dem Palais des Senats. Sein Wagen war von einer zahlreichern Garde als gewöhnlich begleitet. Alle Minister, den der auswärtigen Verhältnisse ausgenommen, welcher unpäßlich ist, hatten sich bei gedachtem zweiten Consul eingefunden, um der außerordentlichen Sitzung des Senats beizuwohnen, die eine der feierlichsten war, welche jemals gehalten worden. Cambaceres präsidirte in derselben. Drei Staatsräthe, Portalis, Treilhard und Bernier, überbrachten den Entwurf zu dem Senatus-Consult, welches in den geheimen, zu St. Cloud gehaltenen Conseils beschlossen worden, und durch welches Frankreich eine neue Verfassung erhalten wird. Der Entwurf besteht aus 143 Artikeln, die in 4 Titel abgetheilt sind. Der Senat hat eine Commission ernannt, um sich über den Entwurf Bericht erstatten zu lassen, und man erwartet noch in dieser Woche das Senatus-Consult selbst. Um 4 Uhr des Nachmittags ward die Sitzung des Senats aufgehoben und Cambaceres fuhr nach seinem Palais mit Feierlichkeit zurück. Zehn Wagen und eine zahlreiche Garde begleiteten oder folgten seinem Wagen.

Wie

Wie es jetzt heißt, soll keine Salbung des neuen Kaisers statt haben.

Bonaparte wird am 14ten Juli auf dem Marsfelde durch den Groß-Connetable des Reichs mit dem Kaiser-Mantel umhängt werden und von ihm das Kaiser-Schwerdt empfangen, nachdem vorher sowohl der Mantel als das Schwerdt in der hiesigen Hauptkirche durch den Cardinal-Erzbischof von Paris eingeweiht worden.

Bonaparte wird dann den Eid, der mit seiner hohen Würde verbunden ist, im Beiseyn der Mitglieder des Senats, des Tribunats, des gesetzgebenden Corps, der Gerichtshöfe und anderer constituirten Autoritäten ablegen.

Zu der Feierlichkeit am 14ten Juli werden auch nach Paris kommen alle Präfecten der Departements und die Präsidenten der Wahlversammlungen, eine Deputation von allen Land- und See-Corps, alle Erzbischöfe und Bischöfe und die Präsidenten der 6 vornehmsten Protestantischen Gemeinden zu Paris, Bordeaux, Lyon, Genf, Marseille und Straßburg.

Die erbliche Kaiserwürde soll sich in der Familie von Bonaparte, wie man versichert, bloß auf Joseph und Ludwig Bonaparte erstrecken. Jedoch kann auch Bonaparte einen seiner Neffen als seinen Sohn annehmen; doch muß dieser erst 18 Jahre alt seyn, wenn er unmittelbar Nachfolger des Kaisers seyn will.

Nach einigen ist die Würde eines Groß-Connetable von Frankreich nicht dem General Murat, sondern Ludewig Bonaparte bestimmt. Joseph Bonaparte wird als Groß-Wahlherr und der Kriegsminister Berthier als Generalißimus und erster Reichsmarschall genannt. Das officielle über diese Anführungen wird nun bald bekannt werden.

Bei Martinique ist eine Englische Fregatte gesunken, auf welche die Batterien der Insel gefeuert hatten.

Der Schwärmer J. Kreuzer, welcher in der Gegend von Aachen viel Aufsehn gemacht, wird von da nach Rimini in Italien deportirt.

Amsterdam vom 21. Mai.

Privatbriefe aus Paris enthalten noch Folgendes:

„Wie es heißt, soll die Civil-Liste, oder die Einnahme des neuen Kaisers zur Bestreitung der Kosten seines Hofes jährlich 36 Millionen betragen. Die Brüder Bonaparte's werden ein Tractement erhalten, welches jährlich vom Senat bestimmt wird. Die weiblichen Personen sind von der Succession ausgeschlossen. Die beiden Consuls werden ihre Einnahme von 600000 Franken und die Häuser, die sie bewohnen, behalten, Cambaceres das Hotel Elboeuf und Lebrun das Hotel von Noailles. Das Senatus Consult wegen der erblichen Kaiserwürde enthält auch Einrichtungen zur Sicherung der individuellen und auch der Preßfreiheit in einem gewissen Grade. Der Senat wird der Garant der neuen constitutionellen Charte seyn.“

In-



Intelligenzblatt zu Nro 45.

Avertissemente.

Ankündigung.

Da die, wegen Besetzung der zu Hrubieszow Zamoscer Kreises erledigten zweiten Magistratsbeisitzersstelle, mit welcher auch die, des städtischen Kassekontrolors mit einem Gehalte von jährlichen Sechzig Gulden rhn. verbunden ist, am 27ten v. M. abgehaltene Wahl wegen Mangel an Kompetenten fruchtlos abgelaufen ist; so wird ein neuerlicher Konkurs auf den 26ten Juni d. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben; daß sich die Kompetenten, deren Eigenschaften nur darin zu bestehen haben, daß sie deutsch, latein, und pohlnisch lesen und schreiben, und wegen Besorgung der Kassekontrolle auch rechnen können, übrigens aber Leute von untadelhaftem Betragen seyn, binnen der vorerwähnten Frist, und längstens vor dem 26ten Juni sich entweder bei dem Hrubieszower Magistrate, oder aber bei dem Zamoscer Kreisamte zu melden haben.

Welches zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Lemberg den 17. Mai 1804. 2

Kundmachung.

Da die in Folge hierortiger Verordnung vom 24ten Hornung d. J. Zahl 6295 wegen Besetzung der bei dem Zamoscer Magistrate mit einem Gehalte von 150 fl. rhn. erledigten dritten Beisitzersstelle am 30ten April d. J. abgehaltene Wahl, nach Anzeige des Zamoscer Kreisamts wegen Mangel an wahlfähigen Kompetenten fruchtlos abgelaufen ist; so wird zur Besetzung dieser Stelle ein neuerlicher Konkurs auf den 4ten Juli d. J. allgemein mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die mit den erforderlichen Wahlfähigkeitsdekreten ex linea politica, et judiciali versehenen Kompetenten, ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche noch vor dem 4ten Juli bei dem Zamoscer Kreisamte einzureichen haben. Welches zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird. Lemberg den 17ten Mai 1804. 2

An=

Ankündigung.

Es wird hiemit zur Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 20ten Juni l. J. beim k. krakauer Kreisamt, das Guth Mystrzegowice krakauer Kreises, auf 3 nacheinander folgende Jahre vom 24. Juni d. J. angefangen, durch öffentliche Versteigerung verpachtet, und bei dieser Versteigerung der Betrag von 3071 fl. rhn. als Fiskalpreis ausgerufen werden wird.

Die Pachtlustigen haben sich daher am erwähnten Tag in den gewöhnlichen Vormittagsstunden beim krakauer k. Kreisamt mit einem Reugelde pr. 310 fl. rhn. einzufinden.

Juden und Aerarial-Schuldner bleiben von der Lizitazion ganz ausgeschlossen.

Promnik am 23. Mai 1804. 2

Ankündigung.

Vom k. krakauer Kreisamte wird bekannt gemacht, daß am 19ten Juni d. J. des der Archiconfraternität der Barmherzigkeit Gottes gehörige Haus Nro. 245. in Wesola sammt dem Grundstücke auf 3 Jahre lizitando verpachtet werden wird.

Krakau am 25ten Mai 1804. 2

Kundmachung.

Von dem Wirthschaftsamt der k. k. Stiftungsfondsherrschaft Lipowice, wird hiemit kund und zu wissen gethan daß am 28ten Juni d. J. folgende diesherrschaftliche Realitäten, auf ein, nach Umständen auch drei Jahre durch öffentliche Feilbiethung hindann gegeben werden; und zwar vom 1ten November 1804 anfangend:

1tens Eine Mahlmühle an dem Dorfe Zarky auf einem beständigen Wasser Chechlo, von 2 Mehl- und 1 Graupengang, dann Oehlpresse, nebst einer Brettsäge mit einem Triebrad, dann dazu gehörigen 7 Joch 1336 □ Klaftern Aecker und Wiesen, das Prätium Fisci beträgt 110 fl. rhn.

2tens Eine Mahlmühle mit einem Mehl- und 1 Graupengang, dann Brettsäge zum Dorfe Kwaczala gehörig auf dem Bach Regulska, sammt 25 Joch Aecker und Wiesen, das Prätium Fisci - 80 fl. rhn.

3tens Die Schenkgerechtigkeit von Brandwein, Bier, Wein und Meth in Jelen zum Prätium Fisci sind 770 fl. rhn. 30 kr.

4tens Ein Einkehrwirthshaus in dem Dorfe Zarky sammt den dazu gehörigen 1 Joch — Klafter Gründe, das Prätium Fisci - 10 fl. rhn.

5tens Ein Wirthshaus an dem Dorfe Zagorze sammt 1 Joch — Klafter Grund, das Prätium Fisci ist 5 fl. rh.

6tens Ein Schänkhaus Siemoca ober dem Dorfe Babice, das Prätium Fisci ist - - 5 fl. rhn.

7tens Das in dem Dorfe Mentkow liegende Einkehrwirthshaus sammt 4 Joch 47 1/2 Klafter Grundstücke

vom

vom 18. Juli d. J. anfangend, zum Prätio Fisci sind = 9 fl. rhn.
Pachtlustige haben sich demnach mit Ausschluß der Juden am 28ten Juni Früh um 9 Uhr in der diesherrschaftlichen Amtskanzlei mit einem zehnprozentigen Vadio versehen, einzufinden, und zu jederzeit allda die Bedingnisse einzusehen.

Lipowice am 28. Mai 1804. 2

Per Magistratum C. R. Urbis Metropolis Cracoviae, medio praesentis edicti notum redditur ad Instantiam jurevincentis Stanislai Wątrobski in satisfactionem summae 574 fl. pol. domum ligneam Adalberti et Agnethis Cygankiewicz in Sectione II. Nro. 285. sitam ad fl. rhn. 462. judicialiter aestimatam, medio publicae licitationis die 21. Junii a. c. hora 3. postmeridiana hic Judicii peragendae disvenditum iri.

Omnes itaque emendi cupidi praefato termino et loco compareant, quibus in reliquo liberum relinquitur, conditiones disvendendae domus in Gremiali Registratura inspicere.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirschberg.

Ex Consilio Magistratus C. R. Urbis Metropolis Cracoviae die 5. Maji 1804. 2

Per Magistratum Cæs. Reg. Metropolis Cracoviæ notum redditur, 14. dolia vinorum Clarae Bacikowa propria, medio publicae Licitationis die 14. Junii a. c. hora 9. matutina in domo Ciepielowskiana Casimiriae sub Nro. 30. sita plus efferenti disvenditum iri.

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc Licitationem inviantur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirschberg.

Ex Consilio Magistratus Cæs. Metropolis Cracoviæ die 4. Maji 1804.

Plinta. 2

Per Magistratum C. R. Metropolis Cracoviae notum redditur, diversa mobilia domestica, post olim Sebastianum Glixelli relicta medio publicae Licitationis die 7ma Junii a. c. hora 9. matutina in Lapidea sub Nro. 258. in platea fratrum sita disvenditum iri. —

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc licitationem inviantur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirschberg.

Ex Consilio Magistratus C. R. Urbis Metropolis Cracoviae die 4. Maji 1804. Plinta. 2

Per Magistratum Caes. Reg. Metropolis Cracoviae medio praesen-

ſentis Edicti notum redditur, lapideam poſt olim Joſephum Dutkiewicz derelictam ſub Nro. 617. in platea roſarum ſitam et ad fl. rhn. 1583 kr. 55 judicialiter aeſtimatam, die 12. Julii a. c. hora 3. poſtmeridiem hic Judicii medio publicae Licitationis disvenditum iri. Omnes itaque emendi cupidi praefato in termino et loco compareant. Caeterum omnes Creditores hypothecarii admonentur, ut non expectando ſeparatas adcitationes die licitationis ſua jura ad hanc lapideam inſervientia ad Prothocollum inſinuent, quo ſecus circa repartitionem pretii liciti, nulla eorum habebitur ratio.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirſchberg.

Ex Conſilio Magiſtratus C. R. Metropolis Cracoviae die 18. Maji 1804.

Plinta. 1

Per Magiſtratum C. R. Urbis Metropolis Cracoviae notum redditur, varios currus Joannis Neudörfer proprios pro re jurevincentis Venceslai Jedliczka in ſatisfactionem 200 fl. rhn. c. ſ. c. tum taxarum adjudicatarum medio publicae licitationis die 14. Junii a. c. hora 9. mat. ſub Nro. 479. peres portam St. Floriani peragendae plus offerenti disvenditum iri, Omnes itaque emendi cupidi ad hanc licitationem inviantur.

Drdatzki.
Gollmayer.
Lodzinski.

Ex Conſilio C. R. Urb. Metr. Cracoviae die 4. Maji 1804.

Plinta. 1

Per Magiſtratum C. R. Urbis Metropolis Cracoviae notum redditur: varios libros poſt defunctum Conſiliarium Magiſtratualem Wintzig relictos medio publicae licitationis in Curia die 25. Junii a. c. hora 9. Matutina disvenditum iri.

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc licitationem inviantur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirſchberg.

Ex Conſilio Magiſtratus C. R. Urbis Metropolis Cracoviae die 13. Aprilis 1804.

Plinta. 1

Per Magiſtratum C. R. Metr. Cracoviae hisce notum redditur: lapideam poſt olim Michaelem Rybczynski relictam, in platea hospitalienſi ſub Nro. 578. ſitam, per praefatum defunctum ad 7000 fl. pol, aeſtimatam medio publicae li-

licitationis hic Judicii die 28. Junii a. c. hora 3. poſtmeridiana peragendae erga conſuetas conditiones disvenditum iri. — Omnes itaque emendi cupidi ad hanc licitationem inviantur.

Caeterum Creditores hypothecarii admonentur, ut non expectando ſeparatas adcitationes jura eorum realia ad protocollon licitationis inſinuent, quo ſecus eorundem circa repartitionem pretii liciti nulla reflexio habebitur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Fiala.

Ex Conſilio Magiſtratus C. R. Metr. Cracoviae die 25. Maji 1804.

Plinta. 1

Per Magiſtratum C. R. Metr. Cracoviae notum redditur: Curiolam Szydorzewskianam in platea longa ſub Nro. 87. ſitam, judicialiter ad 1778 fl. rhn. 12 kr. aeſtimatam in ſatisfactionem praetenſionis Mercaturae Dzianotty et filius in quota 200 Ducat. conſiſtentis, medio publicae Licitationis die 12. Julii a. c. hora 3. poſt meridiem hic judicii effectuandae disvenditum iri. —

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc Licitationem inviantur. Caeterum Creditores hypothecarii admonentur, ut non expectando ſeparatas adcitationes jura ſua realia circa Licitationem ad Prothocollum inſinuent, quo ſecus eorundem circa repartitionem Pretii liciti nulla ratio habebitur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirſchberg.

Ex Conſilio Magiſtratus C. R. Metropolis Cracoviae die 27. Aprilis 1804.

Plinta. 1

Ankündigung.

Zur allgemeinen Wiſſenſchaft wird hiemit bekannt gemacht, daß am 20. Juni l. J. beim k. k. krakauer Kreisamt das Guth Brzezie, krakauer Kreiſes, auf 3 Jahre, vom 24. Juni 1804 bis dahin 1807 durch öffentliche Verſteigerung verpachtet, und als Fiskalpreis der Pachtſchilling pr. 3251 fl. rh. ausgerufen werden wird. Pachtluſtige haben ſich daher am beſtimmten Tag in den gewöhnlichen Vormittagsſtunden in der k. k. krakauer Kreisamtskanzlei einzufinden, und mit einem vor der Lizitazion zu erlegenden Reugelde von 325 fl. rhn. zu verſehen.

Juden und Aerarialſchuldner bleiben von der Lizitazion ausgeſchloſſen.

Promnik am 30. Mai 1804. 1

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 17. Mai.

Der Herr Franz von Podkanski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Lasochow.

Der

Der Herr Adalbert von Siadkowski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 4., kömmt aus Ostgalizien.

Am 18. Mai.

Der k. k. Kreiskanzelist Herr Anton Halwany, wohnt auf dem Stradom Nro. 16., kömmt aus der Bukowina.

Der k. k. Kassekontrolor Herr Johann Mucha, wohnt auf dem Stradom Nro. 16., kömmt von Czaslau aus Böhmen.

Der Herr Ignaz von Nastorowitz mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 113., kömmt vom Lande

Der Herr Georg von Rutzecki mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 518., kömmt von Teschen.

Der k. k. Landrechtssekretär Herr Vinzens Weber, wohnt auf dem Stradom Nro. 16., kömmt von Lemberg.

Am 19. Mai.

Die Frau Gräfin Benavenuta von Kraßicka mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Wien.

Der Herr Graf Karl von Strachwitz, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt aus Preußen.

Der Herr Stephan von Turno mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 484., kömmt vom Lande.

Der kais. rußische Generalmajor Herr Graf Georg von Zakato mit Gemahlin, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Lublin.

Am 20. Mai.

Der kaiserl. rußische Rittmeister Herr von Czernay, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt aus Rußland.

Der Herr Graf Joseph von Kuropatnicki mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 557., kömmt von Jasien aus Ostgalizien.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 16. Mai.

Der Maurer Franz Ciprinowitz, 46 Jahre alt, an der Lungensucht, auf dem Kleparz Nro. 102.

Der Todtengräber Markus Koschowski, 80 Jahre alt, an Schwäche, auf dem Sand Nro. 316.

Am 17. Mai.

Dem Diurnisten Michael Keller s. S. Emanuel, 4 Monate alt, an Konvulsionen, in der Stadt Nro. 274.

Am 18. Mai.

Dem Maurer Stephan Drosdowski s. S. Hiazinth, 1 1/3 Jahre alt, an Konvulsionen, in der Stadt Nro. 84.

Dem Koch Thomas Malinowski s. T. Theophila, 20 Jahre alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 604.

Der Wenzel Baluski, 40 Jahre alt, an der Lungensucht, im St. Lazarspital.

Der Bettler Johann Zelinski, 50 Jahre alt, am Brand, auf dem Sand Nro. 293.

Am 19. Mai.

Dem Lukas Kartzowski s. S. Franz, 5 Jahre alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 544.

Am 20. Mai.

Dem Kanonier Benedikt Steinert s. T. Marianna, 3/4 Jahr alt, am Steckfluß, auf dem Kasimir Nro. 78.

Dem Stanislaus Trzetzuk s. T. Petronella, 1 Jahr alt, an Konvulsionen auf dem Sand Nro. 161.

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.